

Zeitschrift: Appenzellisches Monatsblatt
Band: 1 (1825)
Heft: 4

Rubrik: Schenkungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hälfte dessen, was ein jeder der Eintretenden für das, was er versichert, jährlich zu entrichten haben wird.

Speicher, den 8. April 1825.

Der Buchhalter der Affekuranz-Anstalt,
J. H. T o b l e r.

S c h e n k u n g e n.

Die Gemeinde Trogen freut sich einer neuen Pfarrwohnung, welche bereits in mehreren öffentlichen Blättern als eine der stattlichsten in der Schweiz bezeichnet worden ist. Herr Obristlieutenant Honnerlag hat nämlich das auf dem Platze befindliche steinerne Gebäude des Herrn Obristlieutenant Zellweger-Huber angekauft, und der Gemeinde gegen ihr altes baufälliges Pfarrhaus abgetreten. Zwei Zimmer im Erdgeschoße der geräumigen neuen Pfarrwohnung sind für die Bibliothek der vaterländischen Gesellschaft bestimmt worden. Das alte Pfarrhaus soll nun abgetragen werden, wodurch dem Landsgemeindplatz eine bedeutende Verschönerung bevorsteht.

Ihrem großmüthigen Wohlthäter, dem Herrn Seckelmeister Tobler verdankt die Gemeinde Heiden wieder ein neues Geschenk. Es hat nämlich derselbe das zum Schulhause in Zelg gehörige Gütchen durch Ankauf eines gelegenen Stückes Boden auf eine sehr erfreuliche Art erweitert. Mögen dem ehrenwerthen Schullehrerstand ähnliche Aufmunterungen auch von andern gemeinnützigen Männern recht zahlreich zu Theil werden.

H o h e s A l t e r.

Am 12. Januar dieses Jahrs wurde in Schwellbrunn beerdigt: Frau Anna Barbara Frischknecht, 93 Jahre und 8 Tage alt. Sie war zwei Mal verhehlicht; der erste Ehestand war kurz und kinderlos; im zweiten, welcher 44 Jahre